



Sport

15. Februar 2009

Energie für unseren Sport.



Energie für unser Land.

Slalom-Ergebnisse

Gius im zweiten Lauf so schnell wie Riesen

VAL D'ISERE WM-Torlauf der Damen, **GOLD**: 1. Maria Riesch (Deutschland) 1.51,80 Min. (55,63/56,17); **SILBER**: Sharka Zahrobska (Tschechien) 1.52,57 (55,57/57,10); **BRONZE**: Tanja Poutiainen (Finnland) 1.52,89 (55,91/ 56,98); **4. Denise Karbon (Kastelruth) 1.52,90 (55,95/56,95); 5. Nicole Gius (Stilfs) 1.52,93 (56,75/56,18); 6. Denise Feierabend (Schweiz) 1.53,49(56,46/ 57,03); 7. Ana Jelusic (Kroatien) 1.53,67 (56,04/57,63); 8. Fanny Chmelar (Deutschland) 1.53,76 (56,62/57,14); 9. Anja Pärson (Schweden) 1.53,78 (57,09/56,69); 10. Aline Bonjour (Schweiz) 1.53,84(56,83/57,01); 11. Sanni Leinonen (Finnland) 1.54,04(55,78/58,26).**



Manu Moelgg ist die Weltmeisterin

Was für ein Pech! Unterwegs zum WM-Titel scheidet Manuela Mölgg wenige Tore vor dem Ziel aus. Denise Karbon verpasst eine Medaille nur um 1/100. Gold erobert Maria Riesch.

Pauli Hintner

VAL D'ISERE - Freud und Leid lagen im Skisport wohl noch nie so eng beisammen: Manuela Mölgg (25) führte nach einem ersten Slalom-Superlauf vor Lindsey Vonn und Sarka Zahrobska. Im zweiten Durchgang fuhr zunächst Nicole Gius (15. bei Halbzeit) sensationell gut und belegte am Ende mit der zweiten Laufzeit Rang

fünf. Karbon (Zehnte nach dem ersten Durchgang) zeigte ebenso eine tolle Fahrt und landete ganz knapp vor Gius. Die beiden freuten sich zu diesem Zeitpunkt



riesig. Als Tanja Poutiainen nur eine Hundertstel vor der Kastelrutherin lag, ahnte Karbon noch nicht, dass es wieder der vierte undankbare Rang werden sollte. Die vierfache Saisonsiegerin Riesch (Sechste im ersten Lauf) preschte mit ihrem gewohnt ruhigen und fehlerlosen Stil überlegen an die Spitze. Nach ihr schieden Lokalmatadorin Sandrine Aubert und Doppel-Weltmeisterin Lindsey Vonn aus.

Dann Mölgg: Die spritzig fahrende Ennebergerin riskierte viel, fuhr stark und lag bei der zweiten Zwischenzeit noch 31/100 vor der Deutschen. Zumindest Silber war schon sicher ... doch wenige Tore vor dem Ziel schied sie dann urplötzlich aus. Sie bekam etwas

Am Ende konnte die deutsche Favoritin Maria Riesch jubeln, die im zweiten Lauf die Bestzeit erzielte.

Foto: APA

ALPINE SKI-WM

Val d'Isère 2009

in Frankreich

3. bis 15. Februar



Heute in Kastelruth, am Dienstag in Bozen

Den Vize-Weltmeister treffen



Silber im Super-G schmeckt Peter Fill. Er fuhr eine starke WM.

Eine grandiose Leistung wird nicht immer belohnt. Manuela Mölgg (links) lag bis wenige Tore vor dem Ziel auf Goldkurs und schied dann aus. Denise Karbon (unten) blieb bei der Ski-WM zum zweiten Mal nur „Blech“. Sie rückte allerdings mit vierter Laufzeit vom 15. auf den vierten Rang vor.



BOZEN - Der Bozner Computerhersteller Mitas stellt Peter Fill ein leistungsstarkes, neues Notebook zur Verfügung. Fill zeigt sich sehr erfreut über die Geschenksidee von Norbert Klotz, dem Geschäftsführer der Firma Mitas. Die Übergabe des Computers findet nun im Rahmen einer Autogrammsunde am Dienstag, 17. Februar, zwischen 18 und

19 Uhr in der Einstein-Straße 1 (Bozen Süd) statt. Bei dieser Gelegenheit können alle Interessierten die Silbermedaille des Kastelruthers bewundern.

Groß gefeiert wird aber auch bereits heute in Kastelruth. Auf dem Dorfplatz beginnt um 17.30 Uhr ein Empfang für Vize-Weltmeister Peter Fill. Mit dabei ist unter anderem Fills Cousine Denise Karbon.

trotzdem der Herzen

„Wenn und Aber helfen nun nichts. Es bringt nichts darüber nachzudenken, was ich verloren habe. Ich schaue nach vorne zum nächsten Ziel: Olympia 2010!“
Pechvogel Manuela Mölgg

Rückenlage und eine Haarnadel wurde ihr zum Verhängnis. Böse Zungen werden nun behaupten, die Nerven hätten ihr versagt. Karbon war die Erste, die Mölgg im Ziel tröstete. Die beiden Südtiroler Mädchen waren die zwei großen Pechvögel der gestrigen WM, doch sie sind zumindest Weltmeisterinnen der Herzen. So stark wie gestern präsentierten

sich die Südtiroler Slalom-Damen noch nie. Gius entging eine Medaille auch nur um 4/100. Irgendwann wird diesem Trio auch das Glück zur Seite stehen. Ein Vorbild für die heimische Jugend sind sie mit ihrem strahlenden Auftreten allemal.

Die (vermeintliche) Skination Nummer eins erwischte hingegen einen rabenschwarzen Tag. Erstmals seit 33 Jahren verabschiedeten sich Österreichs Damen von einer WM mit einer Slalom-Nullnummer. Gold-Kandidatin Kathrin Zettel und Michaela Kirchgasser schieden im ersten Durchgang aus, Elisabeth Görgl und Anna Fenninger verpassten die Qualifikation für den zweiten Lauf.

Heute erfolgt WM-Kehraus mit dem Herren-Torlauf: Manfred Mölgg hofft

Heute, 10/13.30 Uhr: Beim Herren-Slalom sind die Österreicher und Franzosen zu favorisieren. Aber auch Manfred Mölgg hat gute Medaillen Chancen.

VAL D'ISERE (ph) - Risiko total heißt die einzige Devise im Slalom, bei einer WM erst recht. Nimmt man die Weltcup-Slaloms der heurigen Saison als Gradmesser, dann kämpfen gut ein Dutzend Rennläufer um die drei Medaillen.

Österreich schickt mit Reinfried Herbst, Benjamin Raich, Manni Pranger, Mario Matt und Marcel Hirscher gleich fünf heiße Eisen ins Rennen. Die Franzosen wollen mit Jean-Baptiste Grange und Julien Lizeroux den Heimvorteil nutzen. Garmisch-Sieger Manfred Mölgg (26) hat ebenso vieles vor. Seine drei Teamkollegen landeten heuer schon am Podest: Patrick Thaler aus dem



Mit Zuversicht geht Manfred Mölgg in den heutigen WM-Torlauf. Der Enneberger hat den letzten Weltcup-Slalom in Garmisch gewonnen.

Sarntal, Giorgio Rocca und Giuliano Razzoli. Mit Ivica Kostelic fehlt ein Mitfavorit, ihn plagen Rückenschmerzen.